



Pressemitteilung

Demographie-Berater für Unternehmen im Westfälischen Ruhrgebiet Kostenloses Angebot unterstützt KMU beim Personalmanagement

Dortmund, 31. Mai 2006 – Unternehmen und Organisationen aus dem Westfälischen Ruhrgebiet konnten sich gestern Abend (30. Mai) im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund über das kostenlose Beratungsangebot *rebequa* („Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW“) informieren. Im Rahmen des Programms werden Demographie-Berater qualifiziert, die ab August Unternehmen aus der Region bei der „demographiefesten“ Personalarbeit unterstützen.

„Personalrekrutierung, Arbeitsorganisation, betriebliche Gesundheitsförderung, Wissenstransfer, Märkte 50Plus“, so umriss *rebequa*-Programmleiter Carsten Baye von der Düsseldorfer *healthpro* GmbH die spezielle Querschnittskompetenz der Berater. „Mit dem Demographie-Berater bekommen Unternehmen endlich einen Ansprechpartner, der Chancen und Risiken im demographischen Wandel aufzeigt.“

Sabine Stöcker vom Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen prognostizierte anhand der Perspektiven-Karte NRW 2020 wichtige Entwicklungen der Region: „Das Westfälische Ruhrgebiet ist im Umbruch – frühere Hochburgen der Stahl- und Kohleindustrie entwickeln sich zu Dienstleistungszentren. Dieser Trend ist besonders in Dortmund spürbar, der Beschäftigtenanteil im Dienstleistungssektor ragt bereits heute weit über den NRW-Durchschnitt hinaus.“ Auswirkungen auf die Arbeitsmarktzahlen habe die Trendwende allerdings noch nicht. Die Bevölkerungszahlen sinken im Westfälischen Ruhrgebiet weit weniger stark als beispielsweise in der Nachbarregion Emscher-Lippe, so die Psychologin weiter. In Hamm werden in den nächsten 15 Jahren sogar Zuwächse zu verzeichnen sein, einerseits durch Zuwanderung, andererseits auch aufgrund der hohen Fertilität der Einwohner. Stöckers Einschätzung: „Für Betriebe einer Region ist das Wissen über die demographischen und ökonomischen Trends hilfreich: So bekommen sie Zeit, ihre Personal- und Absatzpolitik frühzeitig den neuen Bedingungen anzupassen.“

Für Demographie-Berater im Westfälischen Ruhrgebiet startet Anfang Juli die sechste Qualifizierungsrunde in Essen. Anschließend werden sie ihre Tätigkeit in kleinen und mittelständischen Unternehmen aufnehmen. In der Erstberatung wird vom Demographie-Berater die betriebliche Altersstrukturentwicklung analysiert und der Arbeitsbewältigungsindex (ABI) ermittelt. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für konkrete Personalmaßnahmen gegeben.

Unternehmen und Organisationen, die an einer Beratung interessiert sind, melden sich bei *healthpro* unter Tel.: 0211-302726-31 oder unter info@rebequa.de.

Unter www.rebequa.de finden Sie weitere Informationen.

Pressekontakt: Dr. Kai Behrens, Fon: 0211/302726-32, presse@healthpro.de

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm *rebequa* will die demographische Situation für KMU unternehmensindividuell abbilden und geeignete Personalstrategien in den Regionen anstoßen. Bislang wurden sechs Regionaltreffen mit über 160 Teilnehmern durchgeführt. Gleichzeitig sind bereits

16 Demographie-Berater in Bielefeld und Hagen qualifiziert worden, 12 weitere werden Ende dieser Woche für die Region Köln einsatzbereit sein. Das *rebequa*-Programm wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Düsseldorfer healthpro GmbH leitet das Programm zusammen mit ihren Partnern vom IAW der RWTH Aachen, der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks Düsseldorf (LGH) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).